

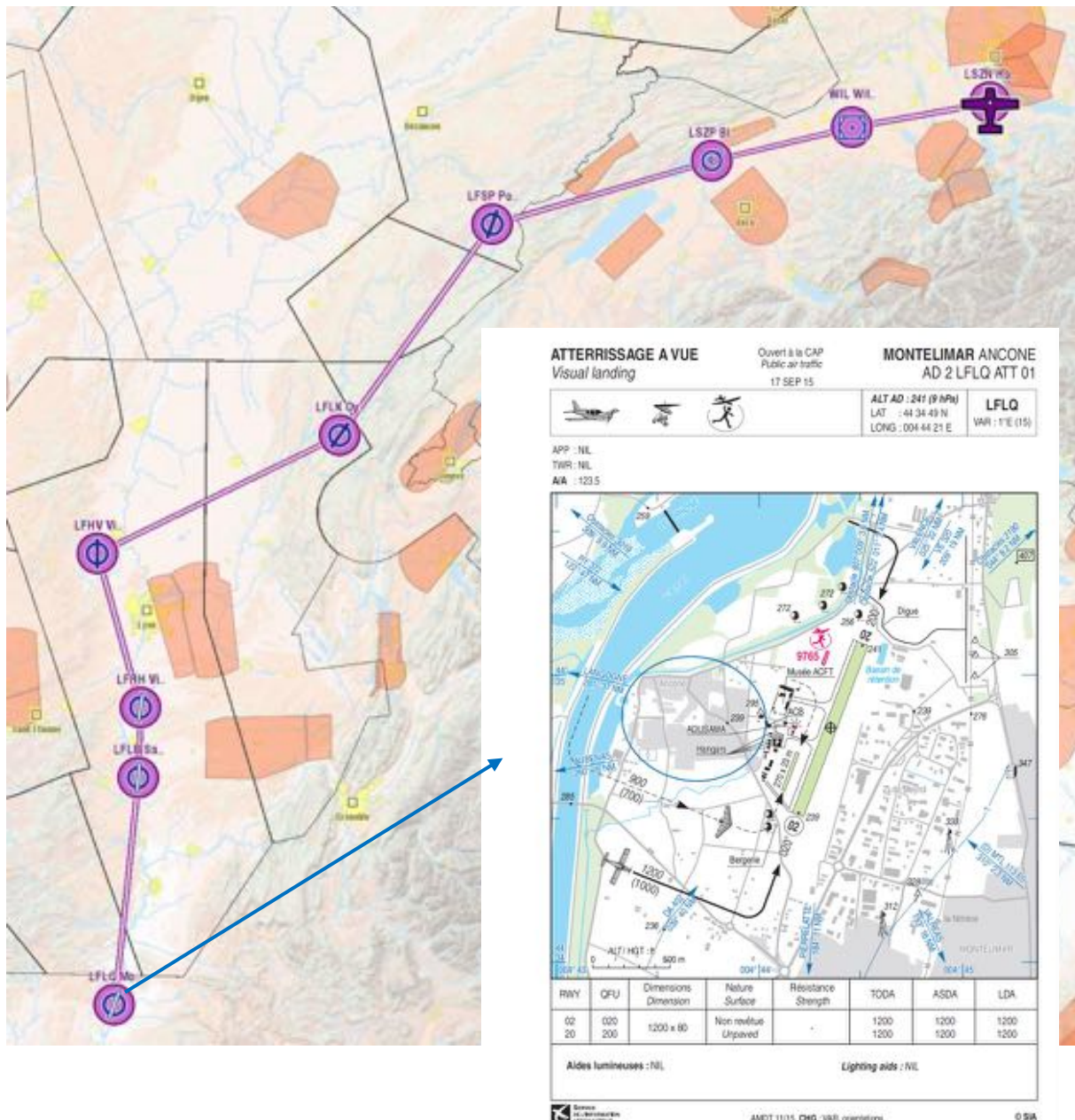
# Ein spezielles Flugtraining

Im April 2017 entstand die Idee ein Flug-/Landetraining in Frankreich zu absolvieren. Viktor als Flugberater und Kenner von Frankreichs Flugplätzen und Lokationen hatte sich bereit erklärt ein solches Training mit uns durchzuführen.

Erwartungsvoll sind wir (Daniel, Viktor, Fabrizio, Heiri) am 9. Mai mit zwei VANS RV-12 im Speck LSZP und Hausen a. Albis LSZN gestartet. Unser erstes Etappenziel der Zollflugplatz Pontarlier **LFSP** direkt hinter der Grenze nach Motiers. In der Nähe von VOR Willisau sind wir uns begegnet und haben die Reise fortan als Formation ausgeführt.

Die erste kleinere Herausforderung ergab sich bereits im Jura, wir mussten uns wegen der tiefen Wolken durch's Val-de-Travers schleichen um Pontarlier bei schönstem Wetter zu erreichen.

Die Fluganmeldung im bereitliegenden Buch «Carnet de passages» und die Schliessung des Flugplanes mittels aufgeführter Telefon-Nummer geht problemlos und ohne Kosten.

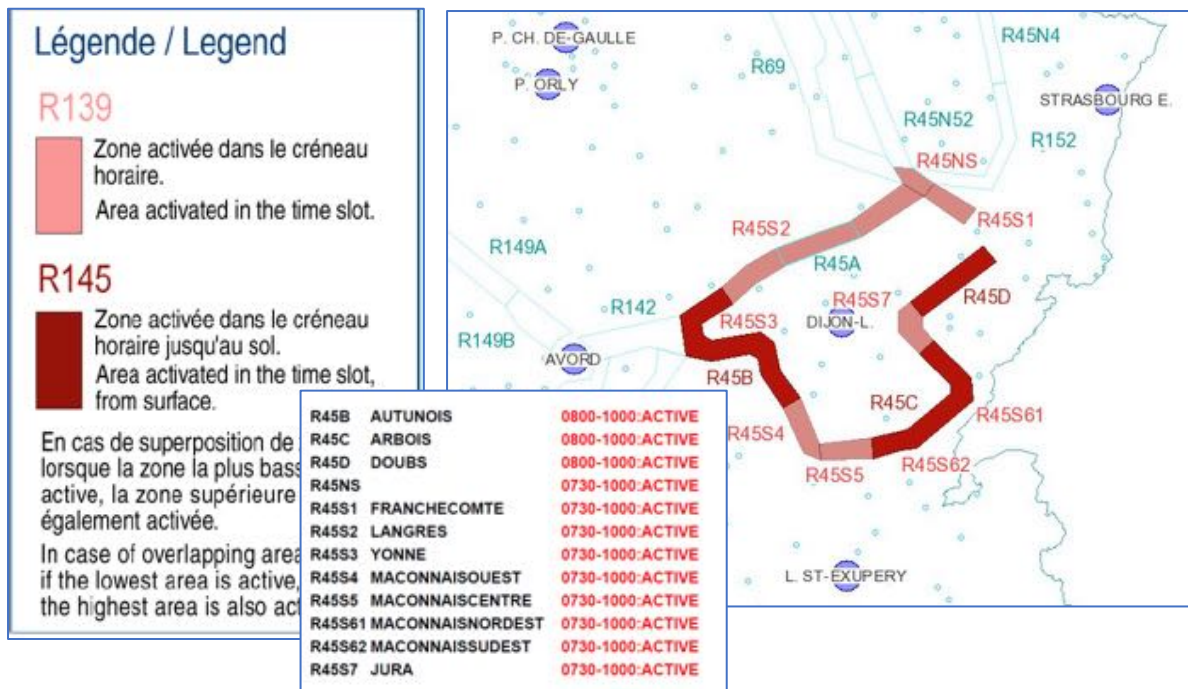


Mit einer Navigations-Software (hier EasyVFR) können die Plätze entlang der Rhone problemlos gefunden und angefliegen werden. Die Anflugkarten können in Frankreich über ein App «VAC Atlas Viewer» angezeigt oder heruntergeladen werden (selbstverständlich kostenlos).

WICHTIG in Frankreich gilt es die militärischen Tieffluginnen zu beachten. Auf der Website: <https://www.sia.aviation-civile.gouv.fr/> unter dem Link AZBA Charts können die aktuellen und zukünftigen Zonen heruntergeladen werden, Das sieht dann ähnlich wie unser DABS aus:

# Ein spezielles Flugtraining

Beispiel: 10.05.2017 07:30 bis 11.05.2017 03:50 UTC



Was bereits am ersten Flugtag auffällt, hier gibt es keine «Geographieflüge» (Zitat: Viktor) in der Volte, erste «Short Approachs» werden geübt.

Beim ersten Flugplatz nach Pontarlier in Oyonnax **LFLK** kann bei der Tankstelle direkt neben dem Flugplatz günstig getankt werden. Voraussetzung: Ein 20L Kanister gehört zum Standardgepäck.

Nach einem guten Mittagessen im naheliegenden Restaurant tanken wir per Kanister für eine weitere Flugstunde Mogas.

Der wunderschöne Flug durch's Rhonetal mit Abstechern zu drei weiteren Flugplätzen endet in Montelimar **LFLQ**. Hier können wir unsere Flieger beim UL-Hangar abstellen wo wir anderntags Mogas tanken können.



Wir übernachten in einem kleinen Hotel «Sphinx Hotel», 30 Gehminuten vom Flugplatz entfernt. Doppelzimmer mit Frühstück € 47.-/Person.



1. Tag	09.05.17	6 Flugplätze	6 Landungen	Flugzeit 3h 8min
--------	----------	--------------	-------------	------------------

Flugzeit 3h 8min

[illegible]

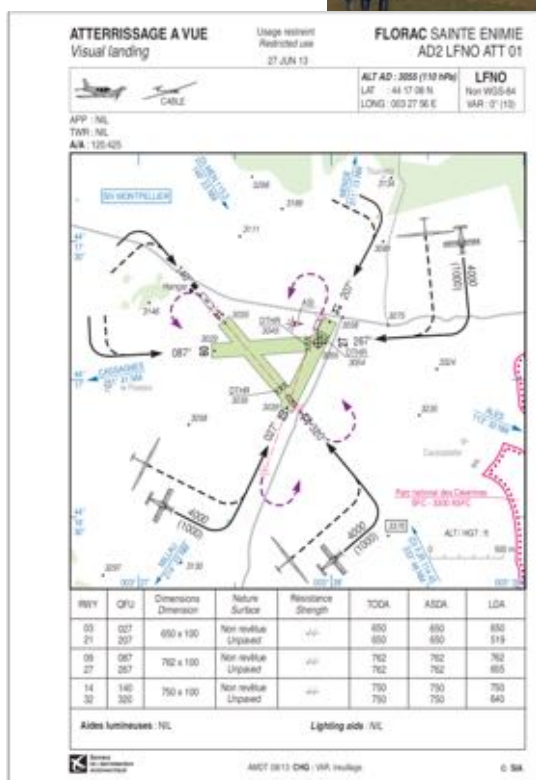
Keine 5 Flugminuten später der zweite Platz Ruoms LFHF mit einer Graspiste von 630x50m. Wir machen einen T&G und fliegen weiter in südwestlicher Richtung nach La Grand'Combe LFTN, Graspiste 780x60m. Nach einem Kontrollüberflug machen wir eine Landung auf der etwas steinigten Graspiste und starten gleich wieder.

# Ein spezielles Flugtraining

Der Flug in westlicher Richtung führt uns etwas höher in eine wilde schöne Gegend, die Ardeche.



Inmitten des hügeligen und rauen Hochplateaus befindet sich der Segelflugplatz Florac Sainte Enemie LFNO. Je nach Windrichtung stehen drei Graspisten 650-750x100m zur Verfügung. Wir entscheiden uns für Piste 14 zur Landung. Im Clubhaus werden wir freundlich begrüßt und sofort wird für uns Kaffee gekocht.



Der Wind hat inzwischen zugenommen, der Weiterflug nach Millau Larzac, **LFCM** ist etwas bockig. Wir machen trotzdem einen Abstecher zum imposanten Autobahn-Viadukt bei Millau.

In Millau haben wir 25-30kt Wind auf die Nase und üben mit drei T&G's den korrekten Anflug bei Starkwind. Piste: Hartbelag 1700x30m.

# Ein spezielles Flugtraining

---



Unser nächstes Ziel ist der Flugplatz «Bedarieux La Tour sur Orb» **LFNX**, 21 Meilen südlich. Piste: Gras 975x60m. Der Platz liegt auf einem Plateau was den Anflug etwas speziell macht, nach einem T&G weiter Richtung Süden.

Wir nähern uns der Küste und fliegen Narbonne, **LFNN** an. Hier erwartet uns eine schöne Graspiste 710x70m. Wir machen einen Stopp und wechseln die Plätze.



Fast überall das gleiche Bild – keine Menschenseele auf dem Flugplatz in Narbonne.

Wir müssen unseren Tank wieder mal füllen und fliegen deshalb Lezignan Corbieres, **LFMZ** an. Pisten: Gras 800x80m und Hartbelag 1000x30m. Hier bezahlen wir zum ersten Mal eine Landetaxe von € 5.- 😊 Ein freundlicher Fluglehrer welcher auf einen Schüler wartet bietet uns an mit dem Auto an der nächsten Tankstelle Mogas zu holen. So füllen wir unsere 4 20L-Kanister zu günstigen Konditionen.



# Ein spezielles Flugtraining

---

Die nächste Flugstrecke führt uns der Küste entlang über die VFR-Route bis nach Montpellier, **LFNG**. Nach 2 T&G's auf der Hartbelagspiste 900x30m fliegen wir weiter unserem Tagesziel entgegen.

Die VFR-Route führt uns im Tiefflug der Küste entlang durch Wildschutzgebiete mit vielen Seevögeln, vor allem Flamingos. Abwechselnd überfliegen wir Küstenstädtchen, Touristenorte und auch ein Kreuzschiff bevor wir nach Marseille die Küste Richtung Norden verlassen.



# Ein spezielles Flugtraining

---



Ca. 35 Meilen Nordöstlich von Marseille liegt der Flugplatz Vinon, **LFLF**

Der etwas spezielle Flugplatz verfügt über mehrere Graspisten und einer Hartbelagspiste. Zwei der Graspisten sind mit kurzen Hartbelags-Streifen für den Segelflugschlepp versehen. Diese Streifen eignen sich gut zum Landetraining auf kurzer Piste (205x8m).

Wegen aufkommendem starken Wind wird uns empfohlen die Flugzeuge im Windschatten der Bäume zu parkieren. Wir werden von der Restaurantmanagerin herzlich empfangen und geniessen das feine Nachtessen auf dem Flugplatz.





# Ein spezielles Flugtraining

---

Wir übernachten in einer nahen gelegenen Pension (ein ehemaliger Bauernhof) welcher zu Fuss in gut 20min zu erreichen ist. Kosten: € 35.-/Person incl. Frühstück.



---

2. Tag	10.05.17	10 Flugplätze	14 Landungen	Flugzeit 4h 50min
--------	----------	---------------	--------------	-------------------

---

Für Tag 3 ist starker Wind angesagt. Nach drei T&G in Vinon bei starkem böigen Seitenwind versuchen wir noch zwei weitere Plätze anzufliegen. Der starke Wind hindert uns aber auf diesen Plätzen zu landen, so fliegen wir zurück nach Vinon und schauen uns das kleine Städtchen an.



---

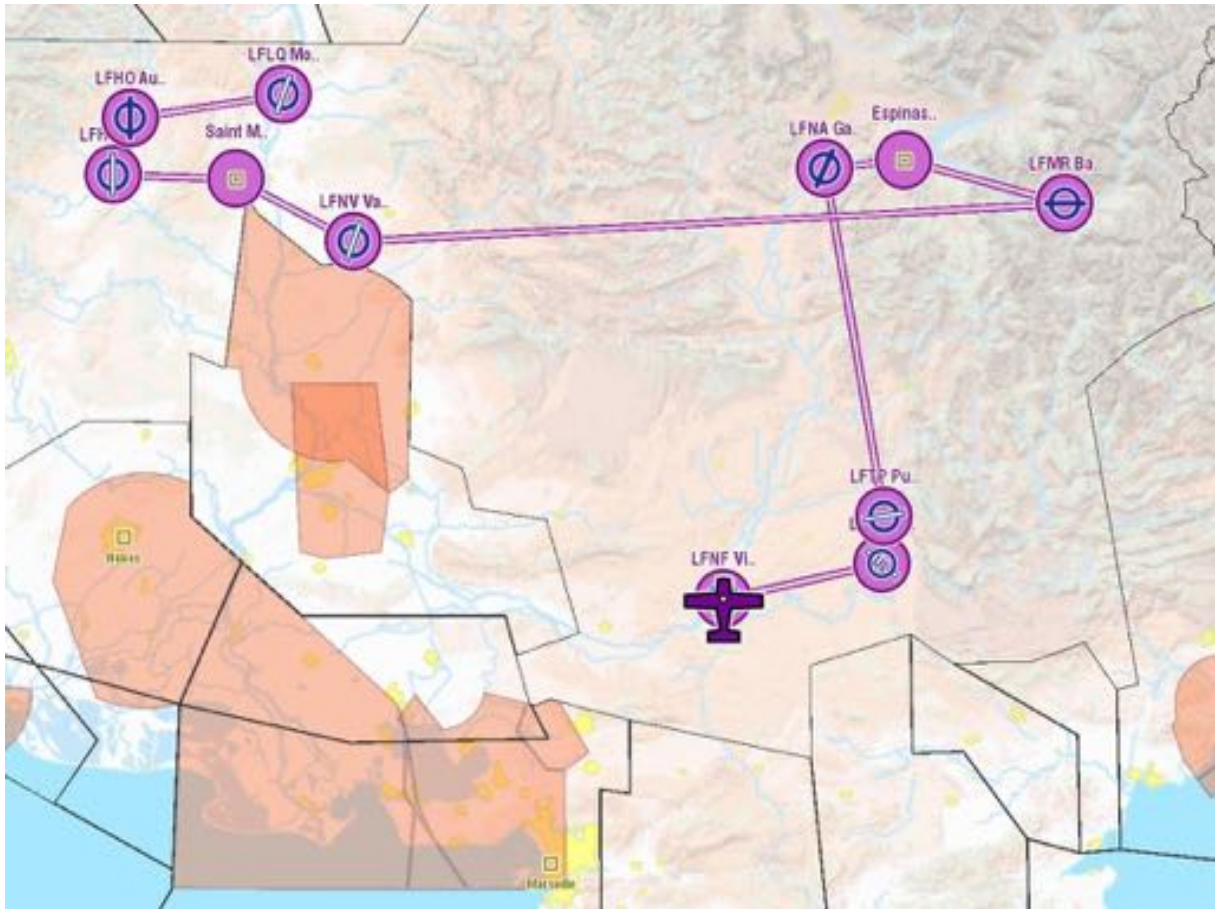
3. Tag	11.05.17	1 Flugplatz	3 Landungen	Flugzeit 50min
--------	----------	-------------	-------------	----------------

---



# Ein spezielles Flugtraining

Der 4. Tag 12.05.2017 beschert uns wieder ruhigeres Wetter mit etwas tiefer Wolkenbasis. Jetzt können wir versuchen die geplanten Flugplätze anzufliegen, mit dem Ziel die Nacht wieder in Montelimar zu verbringen.



Nach zwei T&G's in Vinon auf den kurzen schmalen Segelflug-Schleppstreifen fliegen wir östlich zum wie es scheint verlassenem UL-Platz Sainte Croix Verdon, **LF0429**. Nach einem Besichtigungsüberflug beschliessen wir auf der leicht abwärts geneigten Graspiste zu landen.

Clubhaus und Windsack in LF0429 haben schon bessere Zeiten erlebt!



# Ein spezielles Flugtraining

---

Kurz nach dem Start in LF0429 überfliegen wir den wunderschönen Stausee «Lac de Sainte-Croix» in Richtung Norden, unserem nächsten Ziel Puimoisson, **LFTP** entgegen.



Das obere Ende des Sees mündet in eine enge Schlucht, ideal um Umkehrkurven zu üben.



Nach zwei T&G's auf der 800x100m Graspiste geht es weiter in Richtung Gap Tallard, **LFNA**.



# Ein spezielles Flugtraining

---

LFNA ist ein kontrollierter Platz mit einer Hartbelag-Piste 945x30m. Der Anflug auf Piste 20 ist etwas speziell, im Final fliegt man relativ tief einen Hang runter.



Hier gibt es Mogas, ein gutes Restaurant zum Mittagessen und die Landetaxe von € 5.- ☺ ist auch zahlbar.

Nach dem guten Mittagessen im fast voll besetzten Restaurant fliegen wir östlich Richtung «Barcelonnette Saint Pons», **LFMR**. Die Wolkenbasis ist tief, ein paar kleine Regenschauer putzen uns das Canopy.



Nach einem T&G auf der Hartbelag-Piste geht es wieder westwärts nach «Valreas Visan», **LFNV**. Die Lage des Flugplatzes mit Graspiste eignet sich gut um kurze Anflüge zu üben. Nach 7 T&G's fliegen wir weiter nach Ruoms, **LFHF**. Ein Flugplatz welchen wir bereits kennen, es werden wieder die Sitzplätze getauscht.

# Ein spezielles Flugtraining

---



Nach drei weiteren T&G's in **LFHF** fliegen wir wieder nördlich Richtung Aubenas, **LFHO**. Wiederum nutzen wir den leeren Flugplatz für intensives Landetraining.



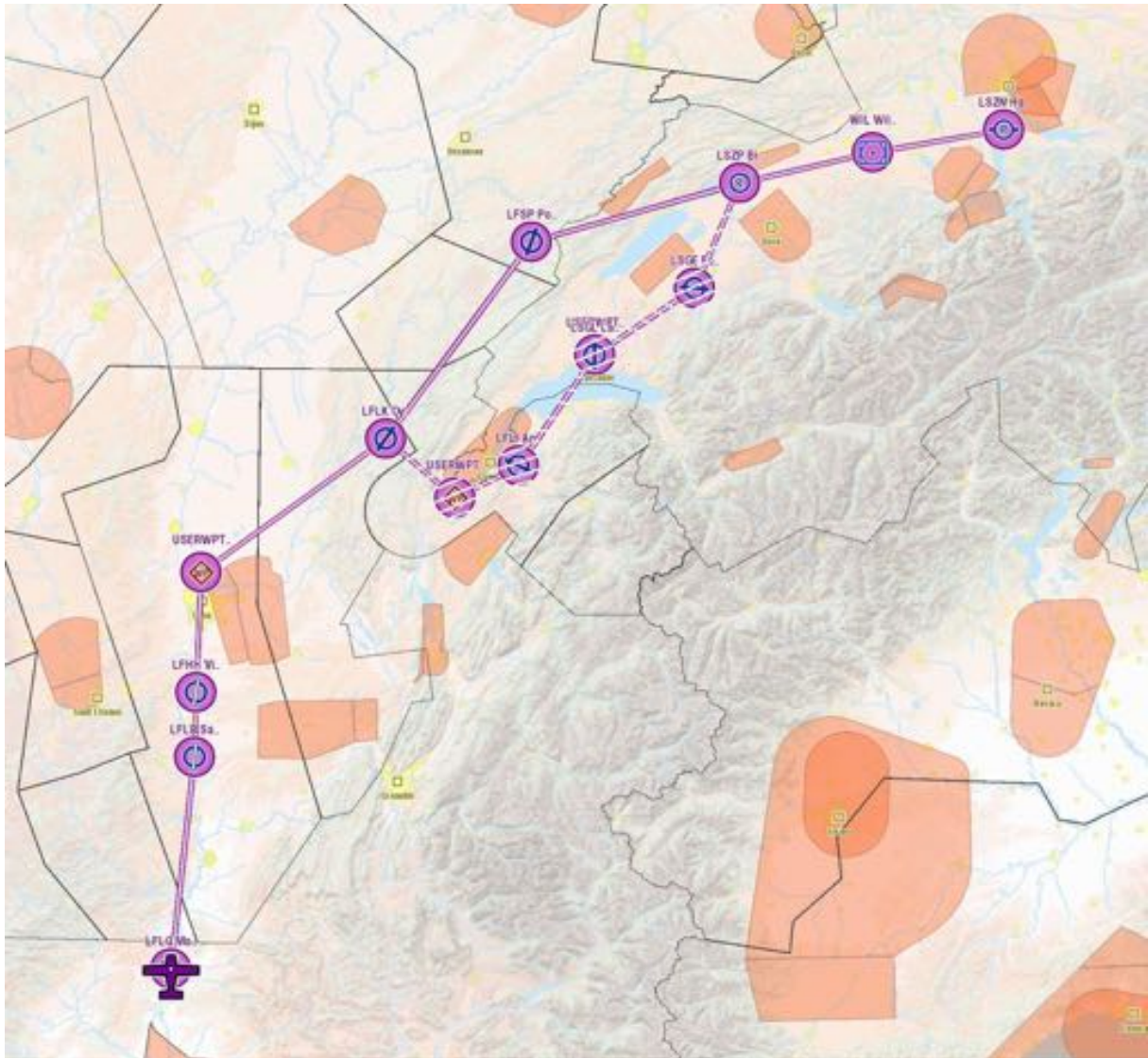
Nach acht T&G's machen wir uns auf den Rückflug nach Montelimar, **LFLQ**. Wir können unsere Flieger wiederum beim UL-Hangar parkieren und auch noch MOGAS tanken.





# Ein spezielles Flugtraining

Der 5. und letzte Tag 13.05.2017 begann leicht bewölkt mit rel. tiefer Wolkenbasis. Gegen Mittag wurden vor allem im Jura erste Gewitter erwartet. Unsere Planung über Pontarlier in die Schweiz einzufliegen könnte problematisch sein, so hatten wir alternativ die Route über Annemasse und ev. Lausanne als Zollflugplatz ins Auge gefasst (gestrichelt dargestellt).



Beim Flug das schöne Rohnetal hinauf besuchten wir noch zwei Flugplätze, Saint Rambert **LFLR** mit drei T&G's und Vienne Reventin **LFHH** mit zwei T&G's. Nach Oyonnax Arbent **LFLK** (ein T&G) wurde der Himmel zunehmend dunkler und wir mussten vor Pontarlier kleine Gewitterzellen umfliegen.

Nach der Fluganmeldung (Eintrag im aufgelegten Buch) in Pontarlier **LFSP** mussten wir den Durchzug einer Regenzone abwarten um dann in einer regenfreien Lücke den Jura zu überqueren.

# Ein spezielles Flugtraining

---

Der Heimflug nach Hausen a. Albis, resp. Speck Fehraltorf erfolgte östlich des Juras bei schönstem Wetter.



Neuenburger- und Murtensee

---

5. Tag	13.05.17	5 Flugplätze	8 Landungen	Flugzeit 3h 06min
--------	----------	--------------	-------------	-------------------

---

## **Zusammenfassung:**

Es ist ein Vorrecht mit einem Kenner Südfrankreichs und exzellenten Fluglehrer ein solches Flugtraining durchführen zu können, herzlichen Dank Viktor. Ein solches Training sollte man regelmässig durchführen können.

In den fünf Tagen konnten wir 31 Flugplätze anfliegen (26 unterschiedliche Plätze) und 58 Landungen durchführen auf Gras- und Hartbelagspisten in unterschiedlichster Grösse und Qualität. Eine wunderschöne, abwechslungsreiche Landschaft und gutes Essen mit Kollegen zu geniessen hat diesem Flugerlebnis noch eine spezielle Note verpasst.

Kosten: Für 57 Landungen In Frankreich haben wir zweimal eine Landetaxe von 5 Euro bezahlt. Für eine Landung in der Schweiz muss im Durchschnitt mit Fr. 15.-/Ldg. gerechnet werden. Was wir hier an Kosten für Landetaxen eingespart haben hat für Hotelkosten mit Essen gereicht (58 x Fr. 15.-/Ldg. = Fr. 870.-)

Insgesamt ein tolles Flugerlebnis welches ich nicht missen möchte.

Heiri Schärer, Juni 2017